

Studiensteckbrief „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ nach Arbeitgeber-Attraktivität

BILD weist erstmalig „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ aus. In Kooperation mit der auflagenstärksten Zeitung Deutschlands erhebt das Kölner Analyse-Institut ServiceValue GmbH in großen regionalen und überregionalen Umfragen, wie attraktiv deutsche Unternehmen aus der Bevölkerung heraus bewertet werden. „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ bildet die Ergebnisse der Studien in Rankings ab. Arbeitgeber aus unterschiedlichsten Branchen werden ab einer bestimmten Mitarbeiterzahl in Bezug auf ihr Image gemessen.

Die gesamte Untersuchung zu „Deutschlands Beste Arbeitgeber“ ist so aufgebaut, dass von der Regionalebene auf die Bundesebene übergegangen wird. Sie besteht also aus einer Vielzahl von Umfragen, die der Reihe nach geschaltet werden. Unternehmen als Arbeitgeber, die an einem Standort wirken, werden aus der jeweiligen Region heraus hinsichtlich ihrer Attraktivität (Image) bewertet. Unternehmen, die bundesweit vertreten sind, werden „gesammelt“ und zu einem späteren Zeitpunkt bewertet. Damit Ergebnisse aus unterschiedlichen Umfragen (Stichproben) nicht vermengt werden, wird die Arbeitgeber-Attraktivität der Unternehmen anhand der jeweiligen Umfrage-Ergebnisse miteinander verglichen und ausgezeichnet.

Bürgerinnen und Bürger werden im ersten Schritt gefragt, welche der gelisteten Unternehmen ihnen als Arbeitgeber bekannt sind bzw. welche Unternehmen sie als Arbeitgeber beurteilen können. Die konkrete Beschreibung und Fragestellung lauten dann wie folgt:

„In der folgenden Befragung möchten wir das Image bzw. die Attraktivität von Unternehmen als Arbeitgeber erfassen. Das Image bezeichnet das Stimmungsbild von dem jeweiligen Unternehmen und die Attraktivität ist die Anziehungskraft als Arbeitgeber. Bewertungen sind immer individuell unterschiedlich und hängen von den Erwartungen des Betrachters ab. Positive und negative Assoziationen sowie Wahrnehmungen und Informationen von Anderen können Ihren Gesamteindruck mitprägen. Wie bewerten Sie für [Unternehmen X] das Image bzw. die Attraktivität als Arbeitgeber?“

Das Meinungsbild der Befragten wird dann anhand einer fünfstufigen Antwortskala erfasst: „ausgezeichnet“ (1), „sehr gut“ (2), „gut“ (3), „mittelmäßig“ (4), „schlecht“ (5). Über das prozentuale Antwortverhalten wird je Unternehmen / Arbeitgeber über die Zahlenzuweisung ein ungewichteter Mittelwert gebildet, der über die Positionierung im Ranking entscheidet. Überdurchschnittlich gute Werte erhalten die Auszeichnung „hohe Arbeitgeber-Attraktivität“. Überdurchschnittlich bessere Werte innerhalb dieser Gruppe erhalten die Auszeichnung „sehr hohe Arbeitgeber-Attraktivität“.

Die Stichprobengrößen der Umfragen liegen bei mind. $n = 100$ in den kleinsten regionalen und bei über $n = 1.000$ in den größten regionalen Umfragen. Die Mindestgröße der Mitarbeiterzahl eines gelisteten Unternehmens liegt entsprechend bei mind. $n = 100$ in den kleinsten und bei mind. $n = 500$ in den größten Regionen nach Einwohnerzahl. Die Untersuchung in den Bundesländern Schleswig-Holstein, Hamburg, Bremen und Niedersachsen erfasst 1.696 dort ansässige Unternehmen über 63 Umfragen.